

Dokumenten-anfrage

gem. §31 fGOG-NR

der Abgeordneten Eva Glawischnig-Piesczek, Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

betreffend TTIP-Leseraum - Vereinbarung EU-USA

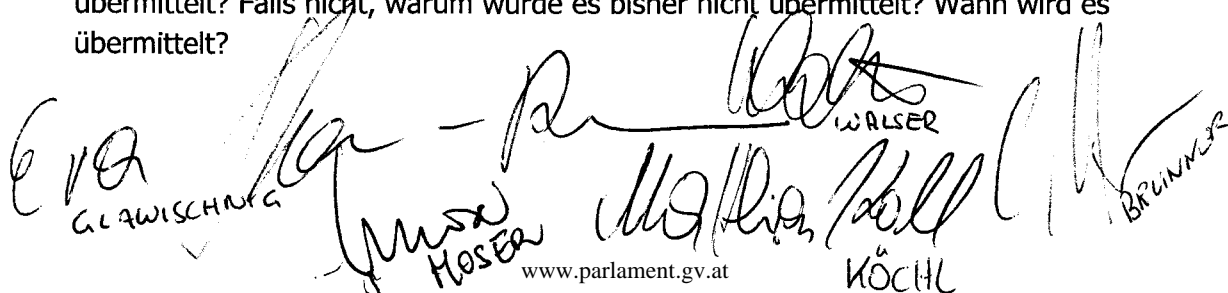
Begründung

In Beantwortung der Grünen Dokumentenanfrage Nr. 4/JEU betreffend „Vereinbarung EU-USA bzgl. TTIP-Leseräumen“ vom 18. Februar 2016 listet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft EU-Dokumente bzw. von ihm selbst erstellte Berichte auf, in denen auf die Vereinbarung mit den USA hingewiesen wird. Die Vereinbarung selbst bzw. der Vertrag, den die Europäische Kommission mit den USA getroffen hat, findet sich jedoch weder in der Dokumentenaufzählung noch wurde sie dem Nationalrat übermittelt. Auch EU-Handelskommissarin Malmström hat in der Aussprache mit NR-Abgeordneten am 22. Februar 2016 von dieser Vereinbarung geredet, für die sie nach eigenen Angaben hart gekämpft hat. Wir gehen davon aus, dass diese Vereinbarung auch in schriftlicher Form vorliegt. Es stellt sich nun die Frage, weshalb diese vertragliche Grundlage, die die Basis für die Einschränkung der verfassungsrechtlich verankerten Informationsrechte der NR-Abgeordneten darstellt, dem Nationalrat bisher nicht übermittelt wurde wie es die österreichische Bundes-Verfassung vorsieht. Vor diesem Hintergrund ersuchen wir um Aufklärung des dargestellten Sachverhalts.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher in Ergänzung zur Dokumentenanfrage Nr. 4/JEU folgende

Dokumenten-anfrage

1. Ist die vertragliche Vereinbarung zwischen der Europäischen Kommission und den USA hinsichtlich der Einrichtung eines TTIP-Leseraums in den letzten drei Monaten im Ministerium eingelangt?
2. Wann wurde das allenfalls vorliegende Dokument dem österreichischen Parlament übermittelt? Falls nicht, warum wurde es bisher nicht übermittelt? Wann wird es übermittelt?


www.parlament.gv.at

